

Battle for Paradise

Special - Digimon Alpha Generation Movie 01

Von Alaiya

Kapitel 09: Verzweiflung

Takato starrte zu der Gestalt, die aus der Dunkelheit auf sie zukam. „Wer...“, setzte er an. „Wer bist du?“

Nun wo die Gestalt näher kam, konnten sie erkennen, dass es ein Junge zu sein schien, vielleicht fünfzehn oder sechzehn Jahre alt. Er hatte braune Haare, die länger als die von Takato, jedoch noch nicht so lang wie Kais Haare waren, und wirkte allgemein etwas blass.

„Weißt du, wie wir von hier weg kommen?“, fragte Minami, die noch immer verängstigt war.

Das Gesicht des Jungen wirkte emotionslos. „Ich... Ich brauche eure Daten... Die Daten eurer Digimon...“

„Was...?“, flüsterte Shuichon.

Denrei hingegen spürte Zorn in sich aufsteigen. „Sag mal, was redest du überhaupt für einen Scheiß?“, fragte er aufgebracht und machte einige Schritte in die Richtung des Jungen. „Du hast sicher auch mitbekommen, dass es hier gefährlich ist. Und du hast kein Digimon, oder? Hör auf so einen Blödsinn zu reden. Wir müssen hier weg!“ Er hatte den Jungen beinahe erreicht, als dieser auf einmal anfang zu schreien.

„Gomamon!“, rief er. „Gomamon!“

„Sag mal, was ist mit dir los?“, schrie Denrei ihn an und hob eine Hand um dem Jungen zu schlagen.

„Denrei!“, hörte er die Stimme Shuichons, doch noch bevor er etwas machen konnte, hörte er ein tiefes Knurren und etwas riss ihn von den Füßen, ohne das er wusste, was es war.

Als er sich wieder Orientieren konnte, starrte er auf das Ende einer Speerspitze, gesamt so breit wie sein Oberkörper.

Vor ihm stand, sicher fünf Meter groß, ein weiteres Digimon mit einem ähnlichen Fehler, wie die anderen Digimon, die sie hier gesehen hatten. Es war ein Neptunemon.

„Gomamon“, flüsterte der Junge. „Du bist digitiert, Gomamon?“

Das Digimon erwiderte nichts, während Denrei zitternd unter der Spitze des Speers lag. Dann auf einmal hob es den Speer ein Stückchen.

„Gomamon“, fuhr der fremde Junge fort. „Ich bin hier um dich zurück zu holen.“ Dabei hielt er etwas in seinen zitternden Händen, dass Denrei nun als ein Digivice erkennen konnte. „Ich habe ein Programm geschrieben, ich habe Daten gesammelt... Gomamon, du kannst wieder mit zurück. Du musst nicht hier bleiben...“

Nun regte sich der Kopf des Ultimate-Digimons. „Daten?“, erklang eine tiefe, kehlige

Stimme.

„Ja, Daten.“ Er holte eine Karte, die sich sowohl von den normalen Spielkarten, als auch von der blauen Karte unterschied, aus seiner Tasche und zog sie durch das Digivice. Im nächsten Moment lösten sich einige weiße Datenpartikel aus dem Digivice und wurden von Neptunemon absorbiert.

Die Augen des Digimon glühten gespenstisch auf, während die Gestalt seines Körpers an einigen Stellen klarer wurde.

„Wenn wir die Daten ihrer Digimon nehmen kannst du mit zurück“, meinte der Junge und seine Stimme klang auf einmal heiser. „Gomamon, du kannst wieder zu mir nach Hause.“

Neptunemon sah zu Growmon und Coredramon, dann auf einmal wieder zu Denrei. Und dann, ohne Vorwarnung, sauste der Speer auf diesen hinab.

„Denrei!“, kreischte Shuichon, während Coredramon knurrte.

„Coredramon – Shinka! Wingdramon!“ Das große Drachendigimon gewann an Höhe, nur um nur wenige Millisekunden später auf das Neptunemon hinabzustürzen.

„Explode Sonic Blast!“

„Was machst du da?“, schrie der Junge entsetzt. „Die Digimon! Die Menschen haben keine Daten! Sie musst du nicht töten!“

Noch stärker zitternd als vorher blieb Denrei liegen und beobachtete, wie Wingdramon versuchte das kleinere Götterdigimon auf dem Boden zu halten. Doch auch wenn Wingdramon größer war, so war es seinem Gegner um ein Level unterlegen und wurde nun durch einen Wasserstrahl aus Neptunmons Maul zurückgeschleudert.

„Denrei!“, rief Shuichon, die den Jungen nun erreichte. „Denrei, bist du in Ordnung?“ Der Siebzehnjährige brauchte etwas, bis ihm wieder einfiel, wie man sprach. „Ja“, brachte er knapp hervor.

Derweil sah Takato zu seinem Partner. „Wir müssen kämpfen“, sagte er.

Das Digimon, das selbst noch immer flackerte, nickte.

Takatos Digivice leuchtete auf und ein Kreis erschien um die beiden herum, in dem Growmon nun zu Guilmon zurückdigitierte.

„Matrix Evolution!“, rief Takato.

„Guilmon – Shinka! Dukemon!“ Mit gezogener Lanze flog das Digimon auf seinen Gegner zu. „Final Elysium!“

Der Energieschwall traf Neptunemon und drängte es zurück.

Zwischen all dem fühlten Minami, die am Boden neben dem verängstigten Mei kniete, und Kai verloren. Noch weniger als die anderen verstanden sie, was gerade vor sich ging, wo sie waren oder auch nur wie sie hergekommen waren. Und wie schon vor sieben Jahren, als Mephismon Shishaamon getötet hatte, konnten sie nichts tun.

„Aber wieso hört das Digimon denn nicht auf ihn?“, flüsterte Minami.

„Weil es nicht sein Digimon ist“, erwiderte Shoji, der nur einige Meter von ihnen entfernt neben Gazimon kniete.

„Es ist irgendein Digimon, aus dieser... Welt“, ergänzte das geschwächte Child-Digimon. „Aber nicht sein Partner.“

Der Wasserschwall traf auf Dukemon und warf es zurück.

„Verdammt“, fluchte Takato. Er war sich sicher, dass sie an sich stärker waren, als ihr Gegner, doch hier in dieser seltsamen Welt fühlte es sich an, als hätten sie nicht ihre ganze Energie, als würde Dukemons Körper langsamer reagieren.

Neptunemon hob seinen Speer, der zu pulsieren begann, als eine Energiewelle von Slayerdramon es traf.

„Lopmon“, flüsterte Shuichon und sah auf ihren noch immer geschwächten Partner.

„Glaubst du wir können kämpfen?“

„Wir müssen es versuchen“, erwiderte das Digimon.

Das Mädchen sah zu Denrei, der neben ihr auf dem Boden kniete.

„Ich komm schon klar“, beantwortete dieser die unausgesprochene Frage, woraufhin Shuichon ihr Digivice hob.

„Matrix Evolution!“, rief sie, wie schon Takato zuvor. Doch nichts geschah. Sie versuchte es noch einmal. „Matrix Evolution!“ Aber erneut passierte nichts.

„Was ist denn los?“, hauchte sie. „Bei Takato ging es doch auch...“

„Vielleicht ist es, weil Lopmon geschwächt ist“, versuchte Denrei eine Erklärung zu finden.

Das langohrige Digimon regte sich etwas. „Vielleicht ist es auch, weil Takato und Guilmon damals gegen D-Reaper gekämpft hat...“

Ein weiterer Wasserstrahl schickte Wingdramon zu Boden, wo es flackernd liegen blieb.

„Slayerdramon!“, rief Denrei aus.

Derweil stand der seltsame Junge nur ein kurzes Stück von ihnen entfernt. Fassungslosigkeit auf seinem Gesicht. Es starrte auf sein Digivice, das in seiner zitternden Hand lag, und schien nicht zu begreifen oder nicht begreifen zu wollen, was vor sich ging. „Aber, Gomamon...“, kam es heiser über seine Lippen. „Wieso...?“

Das Digivice viel auf den Boden, wo es mit flackerndem Bildschirm liegen blieb, während die Beine des Jungen nachzugeben drohten.

Da klang eine Stimme aus der Dunkelheit. Im Gegensatz zu den die ganze Zeit murmelnden, flüsternden und zischenden Stimmen klar und deutlich zu verstehen.

„Kouhei.“

Der Junge sah sich um. „Gomamon?“

„Kouhei...“ Die Stimme klang zerbrechlich, aber doch klar. „Was hast du getan?“

Da konnten sie in einiger Entfernung eine weitere Gestalt erkennen. Nein, es waren zwei Gestalten. Die eine menschlich, während die andere beinahe vollkommen aus Schatten zu bestehen schien, und auch in einiger Entfernung stehen blieb und der menschlichen Gestalt – es war ein Mädchen – zunickte, ehe sie verschwand.

Da erkannte Shuichon das Mädchen. „Juri!“, rief sie aus.

In den Armen des Mädchens war ein weiterer Schatten, jedoch viel kleiner als der, der sie begleitet hatte. Nur entfernt noch erinnerte er an ein Digimon, doch als der andere Junge – Kouhei? - ihn erblickte, fingen Tränen an über seine Wangen zu laufen.

„Gomamon...?“